

Sustainability Second Party Opinion

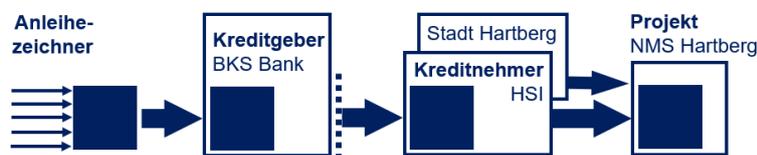
10/2020

0,80% BKS Bank Social Bond 2020-2028/5

Eckdaten der Emission

Emittentin: BKS Bank AG
ISIN: AT0000A2JU08
Verzinsung: 0,80% p.a.
Volumen: 5 Mio. Euro
Laufzeit: 12.10.2020 – 11.10.2028

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:
 Finanzierung von Aus- und Umbau einer Schule



● Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Aus- und Umbau der Neuen Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger an eine kommunale Gesellschaft der Stadt Hartberg.

Zur Second Party Opinion

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung, Wien) ist eine seit 1997 tätige anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch. Diese wurde von der BKS Bank beauftragt zum oben genannten Anlageprodukt ein externes Nachhaltigkeitsgutachten (eine sogenannte „Second Party Opinion“) zu erstellen.

- ▶ Die Gebäudenutzung als Schule stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- ▶ Die Sanierung führt zu einer maßgeblichen Verbesserung und zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu anderen öffentlichen Gebäuden.
- ▶ Anforderungen und Prozesse für Social und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- ▶ Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. Dies gilt auch für den Mittelempfänger bzw. den Gebäudenutzer.
- ▶ Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist überdurchschnittlich gut und spiegelt die Charakteristik eines Social bzw. Sustainable Bond deutlich wider.

Die Second Party Opinion soll die Verwendung der aus der Emission des Finanzinstruments erlösten Mittel (a) nachvollziehbar darstellen und (b) aus Sicht der Nachhaltigkeit verbal sowie in Form eines Ratings beurteilen. Hierbei werden auch (c) die Tauglichkeit der Auswahlprozesse für die Finanzierungen sowie (d) die Nachhaltigkeit der Emittentin selbst einbezogen.

Das Verständnis von Nachhaltigkeit ist ein umfassendes – d.h. es gehen sowohl die ökologische als auch die gesellschaftlich-soziale Dimension in die Beurteilung ein. Besondere Akzente („Social Bonds“, „Green Bonds“) werden entsprechend gewürdigt. Auch internationale Standards (insbesondere die „Green Bond Principles“ und die „Guidance for Issuers of Social Bonds“) sind, wo relevant, berücksichtigt.

proaktiv		aktiv		neutral			negativ		
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab		bc							
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Legende

Blaue Boxen enthalten Beschreibungen relevanter Rahmenbedingungen. Texte nach „●“ stellen konkrete Ausprägungen dar, und einem „▶“ folgen Interpretationen und Bewertungen.

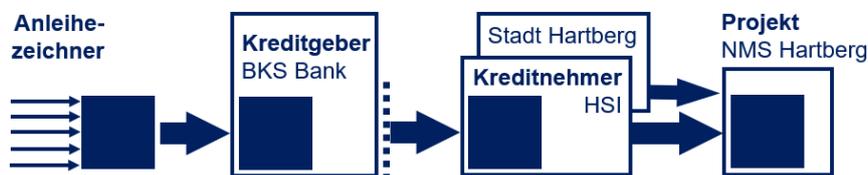
A. Beschreibung der Mittelverwendung

? „Für welche Finanzierungsnehmer und Projekte werden die über die Anleihe erlösten Finanzmittel verwendet?“

A.1. Finanzierungsnehmer und Projekte

● Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG, ein. Der Kredit in Höhe von 8.259.000 Euro und einer Laufzeit von 24 Jahren finanziert **die Sanierung der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule (NMS) Hartberg Rieger** in Hartberg. Neben der thermischen Sanierung der Gebäudehülle erfolgt eine Erneuerung des Daches, die Sanierung der Heizung sowie ein Leuchtentausch auf LED-Leuchten.

● Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 13.977.000 Euro. Die Heizungsoptimierung wird mit 60.000 Euro und die thermische Sanierung mit 500.000 Euro im Zuge der Umweltförderung vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus gefördert.



● Die konkrete Nutzerin ist die **Neue Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger**. Verwaltet wird diese Bildungseinrichtung durch die Stadtgemeinde Hartberg. Für diese und andere Zwecke wurde eine eigene Tochtergesellschaft, die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG, eingerichtet. Über diese wird die Verwaltung und Finanzierung der öffentlichen Gebäude der Stadtgemeinde Hartberg abgewickelt. Daher wurde die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG, als Kreditnehmerin für die Schulsanierung eingesetzt.

● Das Projekt wurde im **August 2020 fertiggestellt**. Details zum Gebäude sowie zu den ausführenden Unternehmen sind teilweise bekannt. Auf die erwartbare ökologische Nachhaltigkeit im zukünftigen Betrieb der NMS Hartberg Rieger kann direkt über den erstellten Energieausweis und die Baupläne geschlossen werden. Hinsichtlich der sozialen Qualität (u.a. Bildungsqualität, Arbeitsbedingungen, etc.) wurden öffentlich zugängliche Informationen verwendet.

? „Was sind die wichtigsten Bestimmungsfaktoren der Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette?“

A.2. Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Es werden folgende Themen als wesentlich für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Anleihe bzw. der damit getätigten Finanzierung erachtet:

- **Die gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Schule**
- **Bildungsqualität und pädagogisches Konzept**
- **Soziale Nachhaltigkeit in der Bauphase**
- **Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes**
- **Ökologische Nachhaltigkeit in der Errichtung**
- **Ökologische Nachhaltigkeit in der Betriebsführung**

Auf diese Faktoren wird in der folgenden Wirkungsanalyse schwerpunktmäßig eingegangen werden.

B. Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung



„Wie wirkt die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die Gesellschaft bzw. deren wichtigste Stakeholder?“

B.1. Gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Schule

Bildung gilt als **wesentlicher Grundpfeiler der modernen Gesellschaft**. Die Neue Mittelschule ist Teil des Pflichtschulsystems für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Ziel dieses Schultyps ist die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Chancengleichheit. Das Konzept der Neuen Mittelschule wurde 2008 eingeführt und soll durch die Umsetzung einer neuen Lehr- und Lernkultur sowie neue Lernformen die individuelle Förderung in den Vordergrund stellen.

- Das zu sanierende Gebäude der HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG wird als Neue Mittelschule mit den Schwerpunktzweigen Sport und IT, Allgemeine Sonderschule, Polytechnischer Lehrgang sowie als Musikschule genutzt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler liegt insgesamt bei 290 (240 NMS, 40 Polytechnischer Lehrgang, 10 Sonderschule). Das Gebäude dient als relevante Bildungseinrichtung in der Region Hartberg.
- Der Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen ermöglichen eine flexiblere und vielseitigere Umsetzung von pädagogischen Konzepten und dienen somit bildungspolitischen Zielen. So kann der zusätzlich geschaffene Raum zu einer offenen Lernatmosphäre, zum individuellen Lernen, zum praktischen Lernen im Freien sowie zur Nutzung von Infrastruktur für kreative und sportliche Tätigkeiten beitragen.
- **Der wesentliche gesellschaftlich-soziale Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht aus der Gebäudenutzung als Bildungseinrichtung, die den Bedarf an qualitativ adäquater Bildung in der Region zu decken hilft.**

B.2. Bildungsqualität und pädagogisches Konzept

Ein Kernaspekt der Dienstleistungen ist die **Bildungsqualität**. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nennt die Vorbereitung je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit auf weiterführende Schulen, das Polytechnikum sowie den Berufseintritt als wesentliche Aufgaben der Mittelschulen. Chancengleichheit und individuelle Förderung sollen bestmöglich umgesetzt werden.

- Im Leitbild der NMS Hartberg Rieger sind die **wesentlichen Werte der Schule dargestellt**. Flexibilität nach Interessen und Fähigkeiten, ganzheitliche Bildung, Innovation, Förderung von Lernbereitschaft und Eigeninitiative stellen einen Auszug dieser Werte dar. Die beiden Schulzweige IT und Sport ermöglichen eine Vertiefung in den jeweiligen Schwerpunkten. Die Schule verfügt über das Schulsport-Gütesiegel und wurde vom Bundesministerium für Bildung, Forschung und Wissenschaft als Kompetenzzentrum für schulische Tagesbetreuung ausgezeichnet.
- Das Schulprofil bzw. **das pädagogische Konzept setzt auf einen ganzheitlichen Bildungsansatz**. Dies erfolgt durch Prioritätensetzung in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik, Informatik und ECDL (European Computer Driving Licence), Interessen und Begabtenvertiefungen (Fremdsprachen, Literatur, Schulband, ...), Handwerk und Kreativität, Bewegung und Sport, Vorbereitung auf das Berufsleben, Persönlichkeitserziehung, Sozialkompetenz und Lebensbildung.
- Die Sanierung des Gebäudes trägt zur **Flexibilisierung der Lernräume und -formen** bei. Es konnten „Grüne Klassen“ sowie großzügige Aufenthaltszonen im Außenbereich geschaffen werden. Um eine offene Lernatmosphäre zu fördern, wurden pro Schulstufe Lern- sowie Aufenthaltszonen zur gemeinsamen Nutzung eingerichtet. Eine Aula, eine Lehrküche und ein Turnsaal bzw. Sportanlage sind bereits vorhanden.
- Der neu errichtete **gemeinsame Zugang zur Schule fördert die Begegnung** der diversen Schultypen. Die Herstellung von Barrierefreiheit von Unter-, Ober- und Erdgeschoss ermöglicht die Nutzung durch Menschen mit Beeinträchtigung. Spezielle Maßnahmen zur Integration benachteiligter Menschen sind nicht bekannt.
- In der **Ganztagessschule** werden Nachmittagsbetreuung, Tagesschule in verschränkter Form, Freizeitbetreuung, Mittagessen sowie Lernbetreuung angeboten. Dies kann sowohl zur Förderung der Chancengleichheit als auch zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

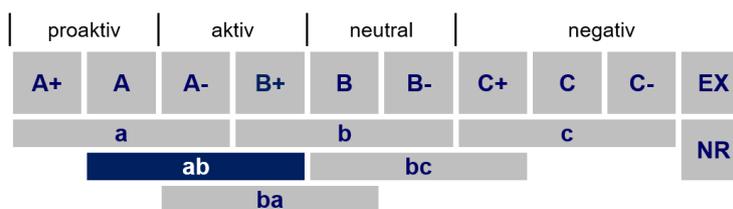
- **Schulsozialarbeit** wird für alle schulinternen Personen angeboten und richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrende. Angeboten werden unter anderem Einzelberatungen, Gruppenarbeiten, Krisenintervention und Konfliktbewältigung.
- Zu den **Arbeitsbedingungen** für Lehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schule sind keine spezifischen Informationen vorhanden. Daher wird ein nationaler Mittelwert angenommen.
- ▶ **Das pädagogische Konzept der NMS Hartberg Rieger lässt auf eine gute Bildungsqualität schließen und beinhaltet grundlegende Maßnahmen für eine ganzheitliche Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler. Eine offene Lernatmosphäre wird teilweise umgesetzt.**

B.3. Soziale Nachhaltigkeit in der Bauphase

In der Bauphase liegen die wesentlichen sozialen Auswirkungen in den Arbeitsbedingungen in der **Zulieferkette**. Das Ludwig-Boltzmann-Institut weist darauf hin, dass gerade die Bauindustrie zu jenen Branchen zählt, die auch in Österreich bedeutende soziale Problemfelder beinhalten (z.B. prekäre Arbeitsverhältnisse). Ein weiterer Stakeholder in der Bauphase sind die Anrainer.

- Es wurde eine **Vereinbarung über die Einhaltung sozialer Standards auch für Sub-Unternehmer**, Lehrlingsanteil sowie regionale Wertschöpfung als soziale Kriterien in der Bauausschreibung integriert. Als Bauunternehmen wurde die Granit GmbH beauftragt, u.a. da sie diese Kriterien erfüllen konnte.
- Die **Granit GmbH verfügt über einen Ethik-Kodex**, welcher unter anderen Leitlinien zu Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz & Ressourcenschonung, Sozialverhalten im Unternehmen und Gesetzen und Richtlinien enthält.
- Aus dem **Projektstandort Österreich** heraus ergeben sich jedoch bereits Rahmenbedingungen in Form gesetzlicher und gelebter Standards, die viele Risiken deutlich reduzieren.
- Bei der Auftragsvergabe wurden Verbote von Sub-Sub-Unternehmen, Vetorechte gegen Sub-Unternehmen sowie die Einrichtung einer Örtlichen Bauaufsicht und Baukontrolle in der Ausschreibung verankert. Darüber hinausgehende soziale Kriterien wurden nicht angewandt.
- Interessen von Anrainerinnen und Anrainern werden gesetzlich abgesichert. Maßnahmen, die darüber hinausgehen sind nicht bekannt.
- ▶ **Es wurden einzelne, aber wichtige soziale Anforderungen seitens des Bauherrn an die ausführenden Firmen gestellt. Dies, sowie die vergleichsweise hohen gesetzlichen Standards in Österreich reduzieren die vorhandenen Risiken hinsichtlich der Arbeitsbedingungen in der Baubranche deutlich.**

B.4. Rating - Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung



C. Ökologische Wirkung der Mittelverwendung



„Wie wirkt sich die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die natürliche Umwelt aus?“

C.1. Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes

Gebäudesanierungen können die Energiebilanz wesentlich verbessern. Dies betrifft in erster Linie den Energieverbrauch und somit einen bedeutenden Teil der Klimaauswirkung. **Gebäude sind für rund 40% des globalen Energieverbrauches** verantwortlich. In Österreich ist rund ein Viertel des Endenergieverbrauches auf Raumwärme, Klimatisierung und Warmwasser zurückzuführen. Besonders im schulischen Bereich gibt es noch viel Verbesserungspotential im Altbestand. Deshalb sind die thermische Sanierung sowie die Verbesserung der Heizungstechnik und der Beleuchtung wesentliche Faktoren für die Energiebilanz des Gebäudes.

- Die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG ist bestrebt die Energieeffizienz des Gebäudes maßgeblich zu verbessern. Durch die umgesetzten Maßnahmen konnte eine Einsparung beim Primärenergieverbrauch von 1.024.703 kWh pro Jahr erreicht werden, das entspricht einer Menge von etwa 18,16 t CO₂ bzw. 10% pro Jahr (von 177,3 t auf 159,1 t CO₂ pro Jahr). Mit der **Verbesserung des Heizwärmebedarfs von 138,9 kWh/m²/a auf 38,7 kWh/m²/a wurde ein Niedrigenergiehausstandard (B) erreicht und damit um mehr als 70% reduziert**. Das Gebäude erreicht somit eine überdurchschnittliche Energieeffizienz mit einem f_{GEE}-Wert von 0,74. Im Vergleich mit dem Bestand öffentlicher Gebäude gehört die NMS Rieger Hartberg somit zum besseren Viertel hinsichtlich Energieausweiseinstufung.
 - Für das **Heizsystem wird Fernwärme aus dem lokalen Biomassekraftwerk (Holz) verwendet**. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern beträgt laut Energieausweis 50,8% des Gesamtprimärenergiebedarfs. Hier wurde die nachträglich installierte Photovoltaik Anlage (siehe nächster Absatz) noch nicht miteinberechnet. Die Warmwasserbereitstellung erfolgt über eine elektrische Warmwasseraufbereitung, wofür Ökostrom von den Stadtwerken Hartberg bezogen wird.
 - Im **August 2020 wurde eine Photovoltaik Anlage mit einer Leistung von 123 kWp errichtet**. Der erwartete Ertrag im Jahr liegt bei 140.000 kWh und deckt damit den Stromeigenbedarf der Schule bilanziell zu 31%, der Anteil am Endenergieverbrauch beträgt etwa 16%. Der restliche Strombedarf wird über die Stadtwerke Hartberg gedeckt und erreicht damit einen Ökostrom-Anteil von 100%.
 - Der spezifische **Beleuchtungsenergiebedarf bleibt unverändert bei 24,8 kWh/m²/a**, wobei der neue Beleuchtungsenergiebedarf um 13% (von 196.596 kWh/a auf 224.085 kWh/a) gestiegen ist. Eine Effizienzsteigerung hinsichtlich Energieverbrauch konnte nicht erreicht werden. Energie- und Kosteneinsparungen können jedoch durch die längere Lebensdauer der LED-Beleuchtung erwartet werden.
- **Der Energieverbrauch und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Mit einem f_{GEE} Wert von 0,74 wird eine überdurchschnittliche Energieeffizienz im Vergleich zu Bestandsobjekten erreicht.**

C.2. Ökologische Nachhaltigkeit in der Errichtung

In der **Sanierungsphase** eines Gebäudes ergeben sich ökologische Auswirkungen aus den eingesetzten **Materialien und sonstigen Inputfaktoren** (Baustoffe und Hilfsstoffe) sowie aus der Erbringung der Bau- und Transportleistungen.

- Die thermische Gebäudesanierung der Außenhülle umfasst das Anbringen von EPS Platten an der Außenwand, die Dämmung des Kellers sowie des Dachbodens. Ein Großteil der Fenster wurde saniert, zusätzlich wurden neue Fenster eingebaut. Zur Dachsanierung sowie der Errichtung der Photovoltaikanlage liegen keine Daten hinsichtlich Materialeinsatz vor.
- Für die Bauarbeiten wurde die Granit GmbH beauftragt (siehe Kapitel B.3.). Im Ethikkodex der Granit GmbH wird der Umwelt- und Ressourcenschutz als primärer Wert genannt. Als Maßnahmen dazu werden Auswahl der Baumaschinen hinsichtlich Emissionswerten und Energieeinsparungen sowie sorgfältiger Umgang mit Abfallstoffen und der Einsatz recycelbarer Produkte genannt. Konkrete Angaben über die Umsetzung im Rahmen dieses Projektes liegen nicht vor.

● Bei der Berücksichtigung von ökologischen Aspekten bei der Sanierung bzw. der Auswahl der Baustoffe wurde die Legal Compliance eingehalten. Eine Erlangung eines etablierten Gebäude-Nachhaltigkeitsstandards (wie z.B. klima:aktiv, ÖGNB, ÖGNI, LEED) ist kein deklariertes Ziel.

► Zur Berücksichtigung ökologischer Aspekte in der Errichtungsphase liegen, jenseits der Beauftragung lokaler Lieferanten, keine Informationen vor. Es ist in erster Linie die Erfüllung gesetzlicher bzw. lokal üblicher Standards zu erwarten. Eine aktive Auseinandersetzung mit der ökologischen Qualität von z.B. Baumaterialien sowie den beauftragten Bau- und Handwerksbetrieben ist noch nicht erkennbar.

C.3. Ökologische Nachhaltigkeit bei der Betriebsführung

Neben den oben bereits erörterten bauökologischen Aspekten ist die Umweltverträglichkeit des **laufenden Betriebs** insbesondere durch **Energienutzung, Mobilität und Beschaffungspolitik** geprägt. Die Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Auswahl von Produkten und Lieferanten sowie ein systematisches Management der betrieblichen Umweltauswirkungen kennzeichnen eine ökologisch nachhaltige Betriebsführung.

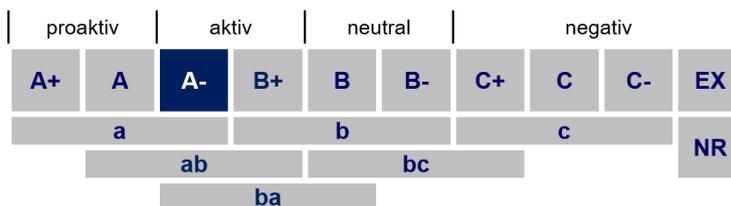
● Die Deckung des Strom- und Wärmebedarfs erfolgt wie in Kapitel C.1 dargestellt.

● Der Schulstandort ist zentral gelegen und etwa 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Etwaige Maßnahmen eine umweltverträgliche Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden sowie Mitarbeitenden und Angehörigen zu unterstützen sind nicht bekannt.

● Bei der Versorgung der Schülerinnen und Schüler in der Tagesbetreuung wird auf Regionalität und eine Orientierung an saisonalen und biologischen Produkten Wert gelegt. Die Speisen werden von ortsansässigen Betrieben (z.B. Lehrausbildungszentrum Hartberg) zubereitet.

► Maßnahmen hinsichtlich Klimateffizienz der Energienutzung werden in der Betriebsführung umgesetzt und sind als überdurchschnittlich einzustufen. Andere Aspekte einer ökologischen Beschaffung sind nur in Ansätzen vorhanden.

C.4. Rating - Ökologische Wirkung der Mittelverwendung



D. Management der Mittelverwendung & Transparenz



„Wie wählt die Emittentin die Projekte aus und evaluiert soziale und ökologische Auswirkungen?“

D.1. Auswahl und Evaluierung der Projekte

Die Emittentin ist verantwortlich dafür, die **Nutzung der Mittel für nachhaltige Zwecke sicherzustellen**. Hierfür sind sowohl ökologische bzw. soziale Finanzierungskriterien erforderlich als auch Prozesse, die deren ursprüngliche und laufende Einhaltung bestmöglich gewährleisten. Dies inkludiert u.a. eine Wirksamkeitsprüfung (ein sogenanntes Impact Assessment). Die Green Bond Principles empfehlen hierbei die Formulierung qualitativer und, soweit möglich, quantitativer Kriterien (Key Performance Indicators) zur Darstellung des Nachhaltigkeits-Impacts.

- Wesentliche Eckdaten derartiger Anleiheemissionen wurden im **Vorfeld der Begebung in der Green- und Social Bond Programm Policy festgehalten**, welche laufend präzisiert wird. Neben einer Auflistung ökologischer und sozialer Finanzierungskategorien, werden Aufgaben und Prozessabläufe der involvierten Stellen konkret festgeschrieben.
 - Allgemeine **Ausschlusskriterien der BKS Bank sind bereits in Kraft** (siehe Kapitel E.) und wurden 2020 um KPIs (Key Performance Indicators) zur Vorauswahl von Projekten ergänzt. Diese umfassen bei Green Bonds beispielsweise Einsparung an Ressourcen, CO₂, etc. und bei Social Bonds z.B. neu geschaffene Arbeits- und Betreuungsplätze im Bereich betreutes Wohnen, Sozialwohnbau sowie Verbesserungen im schulischen Bereich.
 - Die Mittelverwendung dient der Sanierung des Schulgebäudes der Neuen Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger, deren Gebäudeverwaltung der HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG obliegt. Diese erfüllt keines der allgemeinen Ausschlusskriterien der BKS Bank und kann der Kategorie „Soziales“ zugeordnet werden.
 - Bislang wurden keine quantitativen Kriterien zur Einschätzung und Darstellung des **Nachhaltigkeits-Impacts** festgelegt. Die **Implementierung von Key Performance Indikatoren** wird derzeit umgesetzt. Die Erstellung einer Second Party Opinion für jede Emissionen erfüllt auch den Charakter einer externen Qualitätskontrolle.
 - ▶ **Anforderungen und Prozesse an Social und Green Bonds wurden konkretisiert und in einer klaren Policy festgehalten. Ein quantitatives Assessment anhand von Key Performance Indikatoren wird derzeit implementiert.**
-



„Wie stellt die Emittentin die Verwendung der Finanzmittel im Sinne der Nachhaltigkeit sicher?“

D.2. Management der Finanzmittel und Finanzierungen

Die Emittentin ist dafür verantwortlich, eine **zweckgebundene Trennung** (z.B. getrennte Buchhaltungskreisläufe oder Portfolios, interne Dokumentation) sowie eine nachvollziehbare **Deckung** der Mittelflüsse mit nachhaltigen Projekten sicherzustellen. Hierfür sind klare Prozesse und Maßnahmen festzulegen.

- Der projektbezogene Kredit ist unter Berücksichtigung des Tilgungsverlaufes **über die gesamte Laufzeit höher als das Anleihevolumen** von 5 Mio. Euro. Diese verwendungsseitige Überdeckung gewährleistet die vollständige Nutzung der Anleiheemission für die deklarierte nachhaltige Finanzierung.
- Die eingezahlten Gelder werden auf einem separaten Konto verbucht und erfüllen folglich die Anforderungen an eine zweckgebundene Trennung.
- Da die erwartbare Nutzungsdauer der Gebäudesanierung weit über den Tilgungszeitpunkt der Anleihe hinausgeht, ist über die gesamte Laufzeit der Anleihe eine adäquate Mittelverwendung gewährleistet.
- ▶ **Es ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung, ausreichend sichergestellt.**



„In welcher Form und Qualität sind nachhaltigkeitsrelevante Informationen zu den Projekten verfügbar?“

Eine möglichst transparente Dokumentation der wesentlichen Aspekte sowie deren laufende Aktualisierung sind für Investorinnen und Investoren wichtige Grundlagen für deren Entscheidungsfindung.

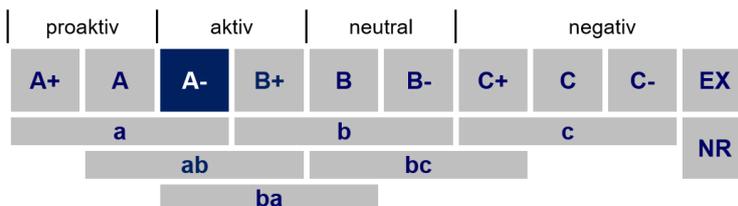
D.3. Transparenz

● Ein dreiseitiges Produktinformationsblatt sowie die ausführlichen Anleihebedingungen enthalten technische Daten zur Emission, jedoch keine erschöpfenden Nachhaltigkeitsinformationen. Details hierzu sind Gegenstand der vorliegenden Second Party Opinion, die auf der Webseite der BKS Bank sowie der Wiener Börse für Anleger und sonstige Interessenten verfügbar sein wird.

● Inhalte und Publikationsfrequenz einer laufenden Information zur deklarationskonformen Mittelverwendung sind definiert. Dies inkludiert den Umgang mit Sonderfällen (z.B. vorzeitige Tilgung, Konkurs). Es ist geplant einmal jährlich Investorinnen und Investoren über die Projekte zu informieren. Die Umsetzung dessen ist weiterhin geplant, hat sich jedoch etwas verzögert.

► **Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Informationen sowie der Umgang mit Sonderfällen sind definiert.**

D.4. Rating - Management der Mittelverwendung & Transparenz



E. Nachhaltigkeit der Emittentin



„Wie gut ist die Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin, unabhängig von der vorliegenden Anleihe?“

E.1. Nachhaltigkeit der Emittentin

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin erfolgt mittels des „rfu Nachhaltigkeitsmodells“. Dieses basiert auf sechs Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Gesellschaft, Kunden, Marktpartner, Investoren, Umwelt), ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Insgesamt enthält das rfu Nachhaltigkeitsmodell rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind. Die Ausprägungen werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von A+ bis C- aggregiert bzw. im Fall einer eingeschränkten Datenlage zu einem indikativen Rating von a bis c.

● **Profil:** Die BKS Bank AG ist eine österreichische Universalbank mit einer Bilanzsumme von 8,9 Mrd. Euro (31.12.2019) und 1.128 Mitarbeitenden. Das Institut mit Sitz in Klagenfurt ist vor allem im Süden und Osten Österreichs regional stark verankert. Die BKS Bank AG ist auch international tätig. Sie verfügt über Bankstellen in Slowenien, in Kroatien und in der Slowakei. Sie ist darüber hinaus in Ungarn und in Italien präsent. Die BKS Bank ist Teil der 3-Banken-Gruppe und betreut mit Konto-, Spar-, Anlage- und Finanzierungsprodukten sowohl Privat- als auch Geschäftskunden.

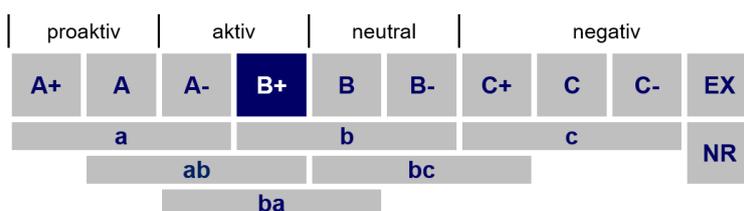
● **Nachhaltigkeitsstrategie und -management:** Die BKS Bank verfügt über ein Nachhaltigkeitsleitbild zu den wichtigsten Stakeholdergruppen. Das Nachhaltigkeitsmanagement wurde in den vergangenen Jahren zunehmend institutionalisiert und ausgebaut. Die BKS Bank publiziert seit mehreren Jahren Nachhaltigkeitsberichte und erweitert laufend die adressierten Themengebiete. Seit 2020 ist die BKS Bank EMAS zertifiziert.

● **Produkte und Dienstleistungen:** Das breite Produkt- und Dienstleistungsportfolio ist dem einer Universalbank entsprechend. Innerhalb des ausgeprägten Schwerpunkts auf mittelständische Unternehmen besteht ein Fokus auf der Bau- und Immobilienbranche, dem produzierenden Gewerbe sowie der Kfz-Branche. Bestehende Ausschlusskriterien für Finanzierungen und Veranlagungen werden regelmäßig erweitert und beinhalten u.a. Atomenergie, Rüstung, Verletzung von Menschenrechten und viele weitere. Es bestehen Angebote an nachhaltigen Spar-, Anlage- und Kreditprodukten. Nachhaltige Finanzierung entsprechen in etwa 5% des Gesamtkreditvolumens. Der Ausbau dessen ist die bedeutendste Hebelwirkung, entspricht jedoch dem niedrigen Niveau der gesamten Finanzbranche.

● **Stakeholderbeziehungen:** Die Kundenpolitik betont die Aspekte Kundenzufriedenheit und Beratungsqualität. Das Qualitätsmanagement ist nach EFQM zertifiziert. Im Bereich Mitarbeiter liegen die Schwerpunkte auf Zufriedenheit, Work-Life-Balance und Gesundheitsvorsorge. Die regionale Verankerung sowie die Unterstützung von Bildungs-, Kultur- und Sozialprojekten machen die BKS Bank zu einem anerkannten Corporate Citizen. Umweltaktivitäten umfassen u.a. die Energieeffizienz der Gebäude und das Fuhrpark-Management. Der Carbon Footprint liegt unter einer Tonne CO₂e/Mitarbeitendem. Im Beschaffungswesen werden keine überdurchschnittlichen sozialen oder ökologischen Kriterien angewandt.

► Die BKS Bank hat (zuletzt per 6/2020) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde nach der erstmaligen Aufnahme 2016/2017 in den VÖNIX (VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex) durchgängig zuletzt in der Periode 2020/2021 als VÖNIX Member bestätigt.

E.2. Rating - Nachhaltigkeit der Emittentin



F. Nachhaltigkeit der Mittelempfänger



„Wie gut ist die Nachhaltigkeitsleistung der Mittelempfänger, unabhängig von der vorliegenden Anleihe?“

F.1. Nachhaltigkeit der Mittelempfängerin

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung der Mittelempfänger erfolgt, sofern möglich, ebenfalls mittels des „rfu Nachhaltigkeitsmodells für Unternehmen“ (Beschreibung siehe Kapitel E) oder jenes für „Staaten und Gebietskörperschaften“. Wenn diese detaillierten Methodiken z.B. aufgrund von fehlenden Informationen oder einer wenig systematisierten Nachhaltigkeitspolitik (z.B. bei Klein- und Mittelbetrieben, Vereinen, Kommunen, u.Ä.) nicht vollumfänglich anwendbar sind, erfolgt eine qualitative Einschätzung entlang der Grundstruktur des rfu Nachhaltigkeitsmodells.

● **Profil:** Die unmittelbare Nutzerin des sanierten Gebäudes ist die Neue Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger. Verwaltet wird diese Bildungseinrichtung durch die Stadtgemeinde Hartberg bzw. finanziert über den Kredit an den kommunalen Betrieb HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG.

● **Nachhaltigkeitsstrategie und -management:** Diesbezügliche Informationen zur Gebäudenutzerin sind in den Kapiteln B.1. und B.2. sowie C.1. und C.3. dargestellt. Auf Ebene der Stadt Hartberg existiert ein örtliches Entwicklungskonzept (welches als Pendant zur Nachhaltigkeitsstrategie für Unternehmen gesehen werden kann). Ein Leitbild der Gemeinde wurde 2016, auf Basis von Studien und Bürgerbeteiligungsprozessen, veröffentlicht und beinhaltet Themen wie Standortoptimierung, Stadtgestaltung, Kultur-Bildung-Wissenschaft-Sport-Veranstaltungen und Leben in Hartberg. Die Kleinregion Hartberg ist seit 2010 Klima- und Energiemodellregion, strebt CO2 Neutralität an und setzt stetig Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, woran die HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG maßgeblich mit diversen Projekten beteiligt ist.

● **Leistungen:** Diesbezügliche Informationen zur Gebäudenutzerin sind in den Kapiteln B.1. und B.2. sowie C.1. und C.3. dargestellt. Der Stadt Hartberg obliegen verschiedene Leistungen der Daseinsvorsorge (Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Nahversorgung, etc.). In einzelnen Bereichen orientiert sie sich an progressiveren Konzepten (z.B. Ökopark, Città Slow). Im Bildungsbereich wurden 17 Einrichtungen im Bildungscampus Hartberg zusammengefasst. Diese Vereinigung soll nach dem Motto „Grenzenlos lernen“ eine bessere Förderung und Vernetzung der Themen Bildung, Sport, Gesundheit und Kultur quer über die Bildungseinrichtungen hinweg ermöglichen.

● **Stakeholderbeziehungen:** Diesbezügliche Informationen zur Gebäudenutzerin sind in den Kapiteln B.1. und B.2. sowie C.1. und C.3. dargestellt. Die Stadtgemeinde Hartberg führt regelmäßig Bürgerbeteiligungsprozesse durch, einerseits im Rahmen ihrer Rolle in einer Klima- und Energiemodellregion andererseits auch zu Strategieprozessen wie dem örtlichen Entwicklungskonzept. Die lokale Energieversorgung wird zum Großteil aus erneuerbaren Energieträgern gespeist.

► **Jenseits der guten pädagogischen und bildungspolitischen Konzeption der NMS Hartberg Rieger hebt sich auch die Stadtgemeinde Hartberg in ihrer nachhaltigen Entwicklung durch einzelne Leuchtturmprojekte vom Durchschnitt ab. Dies gilt insbesondere für den Bildungssektor sowie für die Rolle in der Klima- und Energiemodellregion Hartberg. In anderen Bereichen ist von österreichischem Durchschnitt auszugehen.**

F.2. Rating - Nachhaltigkeit der Mittelempfänger

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			C			NR
ab				bc					
ba									

G. Gesamtbeurteilung



„Wie wird die Nachhaltigkeitsqualität der Anleihe mit all ihren Teilaspekten in einem Rating zusammengefasst?“

Die **Gesamtbeurteilung der Nachhaltigkeitsqualität einer Anleihe** im Rahmen einer Second Party Opinion der rfu ergibt sich durch Aggregation der fünf Teilratings für (1) gesellschaftliche und (2) ökologische Wirkung der Mittelverwendung, (3) Management und Transparenz der Mittelverwendung sowie (4) Nachhaltigkeit der Emittentin und (5) Nachhaltigkeit der Mittelempfänger. Hierbei kommt der konkreten Mittelverwendung die höchste Gewichtung zu. Das Management der Mittelverwendung wird abhängig von der Komplexität des jeweiligen Finanzierungsportfolios berücksichtigt.

● Da mit dem vorliegenden Social Bond nur ein und zudem ein einfach strukturiertes Projekt finanziert wird, kann das Management der Mittelverwendung unterdurchschnittlich gewichtet werden.

G.1. Beurteilung & Rating der Teilbereiche

► Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung

ab

Die Nutzung des Gebäudes als Schule stellt den wesentlichen sozialen Wert der Finanzierung dar. Leitbild und pädagogisches Konzept lassen auf eine adäquate Umsetzung der Idee „Neue Mittelschule“ schließen. Verschiedene Schulzweige ermöglichen die individuelle Förderung. Durch die Sanierung konnten weitere Flächen für eine offene Lernumgebung sowie für die Umsetzung neuer Lernformen geschaffen werden. Soziale Risiken bestehen bzw. bestanden allenfalls während der Sanierungsphase im Bereich der Arbeitsbedingungen in der Baubranche.

► Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

A-

Energieverbrauch bzw. Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Die Sanierung führt zu einer maßgeblichen Verbesserung und zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu öffentlichen Gebäuden.

► Management der Mittelverwendung & Transparenz

A-

Anforderungen und Prozesse an Social und Green Bonds wurden konkretisiert und in einer klaren Policy festgehalten. Es ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt. Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Informationen sowie der Umgang mit Sonderfällen sind definiert.

► Nachhaltigkeit der Emittentin

B+

Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2020) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.

► Nachhaltigkeit der Mittelempfänger

ba

Jenseits der guten pädagogischen und bildungspolitischen Konzeption der NMS Hartberg Rieger hebt sich auch die Stadt Hartberg in ihrer nachhaltigen Entwicklung durch einzelne Leuchtturmprojekte vom Durchschnitt ab. Dies gilt insbesondere für den Bildungssektor sowie durch die Rolle in der Klima- und Energiemodellregion Hartberg.

G.2. Gesamtrating

► Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green bzw. Social Bond.

proaktiv		aktiv			neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX	
a			b			c			NR	
ab				bc						
ba										

Rechtshinweise

Dieser Report dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aussage zur wirtschaftlichen Profitabilität oder Stabilität und keine Empfehlung für den Erwerb oder den Verkauf von Wertpapieren dar.

Die verwendeten Informationen entstammen Quellen, welche als vertrauenswürdig betrachtet werden und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt wurden. Die Bewertungen basieren auf subjektiven Modellen und Interpretationen durch jene Personen, die mit der Durchführung der Analyse betraut sind und auf Grundlage des Wissenstandes zum Redaktionsschluss. Die rfu übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Bewertungen und behält sich das jederzeitige Recht auf Änderungen und Ergänzungen vor.

Die rfu ist Eigentümer des vorliegenden Reports. Jede vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte in anderer Form erfordert die schriftliche Zustimmung der rfu.

Personenbezogene Formulierungen wie „Kunden“, „Investoren“, etc. gelten, wenn nicht explizit anders dargestellt, für beiderlei Geschlechter.



sustainability · research · consulting

rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung
A-1060 Wien, Loquaipplatz 13, Telefon +43 (0)1 7969999 -0
Internet www.rfu.at, office@rfu.at

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung), gegründet 1997, ist Österreichs anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch.